

Verhinderung von freiheitsentziehenden Maßnahmen – Praxisbeispiel für Krankenhaus und stationäre Pflege

Ein Praxisbeispiel!

Neanderklinik Harzwald GmbH – Seniorenpflege/Tagespflege/ Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe



Zertifiziert nach
DIN ISO 9001:2015 und
Bewohnersicherheit
DIN ISO 29990:2010 und
AZAV



SENIORENPFLEGE
NEANDERKLINIK
HARZWALD GMBH



Neanderklinik Harzwald GmbH
Akademie für Gesundheits- und
Pflegeberufe
Neanderplatz 4
99768 Harztor OT Ilfeld

Tel.: 03 63 31-35-0
Fax: 03 63 31-35-1 38
Mail: info@neanderklinik.de
Internet: www.neanderklinik.de

Verhinderung von freiheitsentziehenden Maßnahmen unter dem Aspekt der Patienten-/ Bewohnersicherheit durch die DEKRA Certification

Integration des Werdenfelser Weges

Digitalisierung in der Pflege – ein Praxisbeispiel der
Neanderklinik Harzwald GmbH

110 Vollstationäre Pflegeplätze mit eingestreuter Kurzzeitpflege sowie 15 Tagespflegeplätze



Foyer



Cafeteria



Krypta



Tagespflege



Speisesaal

Qualifikationen

- Heimleitung nach E.D.E. (europäische Zertifizierung)
- Pflegedienstleitung
- Diplom-Sozialarbeiter (FH)
- Qualitätsbeauftragte
- Wundexpertin ICW
- geschulte Hospizbegleiter
- Pflegefachkraft für Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Pain Nurse - Schmerzmanagement
- Hygienefachkraft
- Pflegeexperte für Menschen im Wachkoma und MCS
- Zertifizierte Pflegefachkraft für Diabetes in der Altenpflege
- Staatlich anerkannte Praxisanleiterin
- Fachwirtin Reinigungs- und Hygienemanagement
- Inkontinenzbeauftragte
- Betreuungskräfte § 53c SGB XI

Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe

- Gegründet am 05.12.2007
- Länderübergreifende Pflegefachtagungen
- Angebot an Weiterbildungen nach neusten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf hohem Niveau
- Beitrag zur Qualitätssicherung
- Gesundheits-Dienstleistungs-Unternehmen besonderes Beispiel im Landkreis Nordhausen
- Maßnahmenzertifizierung nach AZAV
- Internationale Zertifizierung nach DIN ISO 29990





Einsatz Mobility Monitor

der Firma Compliant concept AG
in der
Neanderklinik Harzwald GmbH

Einleitung

- Die compliant concept AG ist eine Schweizer Technologiefirma, die sensorbasierte Lösungen anbietet, um Pflege von Patienten und BewohnerInnen effizienter, sicherer und für alle Beteiligten komfortabler zu gestalten.

Der Mobility Monitor

- Ist ein Analyse- und Informationsinstrument, mit dem die Bewegungsfähigkeit eines Patienten/Bewohners im Bett ermittelt werden kann,
- Eine Sensoreinheit unter der Matratze registriert ohne jeglichen Körperkontakt feinste Bewegungen des Patienten/Bewohners und zeigt diese Informationen am zugehörigen Bediengerät in Form einer einfachen und intuitiven Ampelstellung an.
- Ist eine wertvolle Unterstützung für die Dekubitusprophylaxe – ist der Patient über längere Zeit immobil, kann der Mobility Monitor nach einer durch die Pflege einstellbaren Zeit einen Schwesternruf auslösen,

- Ist eine effizientere Sturzprophylaxe – Auslösen eines Schwesternrufs beim Sitzen am Bettrand oder Verlassen Bettes
- Pflegehandlungen lassen sich am Bediengerät quittieren und werden automatisch erfasst und dokumentiert
- Darstellung des Schlafprofils, **des Aufstehverhaltens**, der Mobilitätsdaten sowie der quittierten Pflegehandlungen lassen sich am Computer mittels „Mobility & Care Manager“ Software darstellen und auswerten
- Der Mobility Monitor ist somit eine wertvolle Unterstützung für das Assessment und die Pflegeplanung

Umsetzung der Expertenstandards und des Werdenfelser Weges mit Hilfe technischer Unterstützung

- Einfache Wegbegleitung zur Umsetzung folgender Expertenstandards:
 - Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege
 - Dekubitusprophylaxe in der Pflege
 - Sturzprophylaxe in der Pflege
 - Werdenfelser Weg

Software Datentransfer

- Automatische Funkübertragung der Messdaten,
- Echtzeit-Live-Monitoring über Patienten/ BewohnerInnen sowie
- Echtzeit-Mobilitätsanalyse
- Echtzeit-Auswertung
Bettkantenalarm

Sturzprophylaxe

- Vorbeugung von Stürzen durch Bettkanten- und Bettausstiegswarnung
- Wird schon ausgelöst, wenn sich der Patienten/BewohnerIn auf die Bettkante setzt, rasches Reagieren der Pflegekräfte ist somit ermöglicht und Stürze können vermieden werden

Umsetzung Werdenfelser Weg

- Unsichtbare Rundum-Bettausstiegswarnung (kann nicht umgangen werden)
- Ist dadurch eine sanfte und effektive Alternative zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Schlafverhalten/Medikation

- Durch die Messung von feinsten Bewegungen (Mikroaktivität) zeigt sich Unruhe, die auf Schlafstörungen, Schmerzen oder auf ein Delir hinweisen kann.
- In Absprache mit dem Arzt lässt sich die Wirkung von diesbezüglich verordneten Medikamenten effizient prüfen und anpassen.
- Es folgt eine Verbesserung der Schlafqualität ohne die Eigenmobilität einzuschränken.

Der Einsatz der Mobility Monitoren bedeutet:

- Verbesserung der Pflegequalität und pflegerischen Fachkompetenz
- Gewährleistung der Patienten-/Bewohnersicherheit
- Laufende Entlastung des Pflegepersonals
- Rasche datengestützte Erkennung von Veränderungen (Mobilität/Schlaf- und Aufstehverhalten/Werdenfelser Weg)
- Hohe Schlafqualität
- Reduktion der Folgekosten durch effiziente Vorbeugung
- Gezielter Einsatz der Ressourcen
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen

- Unter dem Aspekt Patienten- und Bewohnersicherheit und Schutz/Werdefelser Weg werden Inhalte und Beispiele hinsichtlich der Implementierung und Umsetzung der Pflege praxisorientiert aufgezeigt.
- Diese Inhalte und die Umsetzung des Werdefelser Weges ermöglichen eine Verbesserung der Sicherheitskultur und Pflegequalität.
- Ein Qualitätsmanagementsystem in der Pflege ist zweckmäßig, die Erwartungen der Patienten/Bewohner/Schutzbefohlenen durch hochwertige Pflegebehandlung, Betreuung unter Beachtung und Reduzierung von freiheitsentziehenden Maßnahmen von großer Bedeutung.
- Patienten- und Bewohnersicherheit sollte für den Träger, das Management und alle an der Pflege beteiligten Akteure im Fokus stehen.

Fazit

Das durch den Träger erstellte Schutzkonzept zur Bewohnersicherheit ist Bestandteil des Managementsystems für die Neanderklini Harzwald GmbH und wird durch die DEKRA Certification entsprechend der DIN ISO 9001:2015 geprüft.

Zukünftig wird ein Prüfsiegel für die Patienten- und Bewohnersicherheit durch die DEKRA Ceritification vergeben.

Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist ein Prüfstein des Managementsystems bezüglich der Anforderungen an die pflegerische Versorgung.